

FAQ IN-Qualis

Inhalt

Was ist IN-Qualis?.....	2
Für welche Organisationen eignet sie sich?	2
Wo finde ich die IN-Qualis-Norm und das Reglement?	2
Was nützt eine IN-Qualis-Zertifizierung?	2
Wie ist die Norm aufgebaut?	3
Welche Module sind substituierbar?	3
Welche C-Module muss eine Organisation absolvieren?.....	3
Abgrenzung von Bildungsteilen innerhalb der Module C1 oder C2 und dem Modul C4 (Bildung)....	4
Welches sind die zentralen Unterschiede zwischen der IN-Qualis-Norm und der ISO9001:2015?...	4
Was kostet eine Zertifizierung?.....	5
Wer führt die Zertifizierung durch?	5
Wie läuft eine Zertifizierung ab?	5
Wie lange ist ein Zertifikat gültig?.....	5
Welche Organisationen sind bereits nach IN-Qualis zertifiziert?	5

Was ist IN-Qualis?

Die Qualitätsnorm IN-Qualis ist die einzige fachspezifische Qualitätsnorm für die Arbeitsintegration in der Schweiz. Sie wurde 2005 vom Dachverband Arbeitsintegration Schweiz unter dem Namen SVOAM-Norm entwickelt. Im Jahr 2017 wurde die Qualitätsnorm einer umfassenden Revision unterzogen. Die revidierte und durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle geprüfte Norm trat im März 2019 unter dem neuen Namen IN-Qualis in Kraft. Aktuell sind rund 100 Organisationen der Arbeitsintegration IN-Qualis- bzw. SVOAM-zertifiziert.

Für welche Organisationen eignet sie sich?

IN-Qualis ist ein Qualitätsmanagement-System, welches speziell zur Sicherung und Entwicklung von Qualität bei Dienstleistungen der Arbeitsintegration geschaffen wurde. Angebote zur Förderung der sozialen und beruflichen Integration werden in unterschiedlichen Bereichen bereitgestellt, in denen die Qualitätsnorm zur Anwendung kommen kann: Arbeitslosenversicherung, Invaliden- und Unfallversicherung, Sozialhilfe und Migrationsbereich. Die Angebote können inhaltlich unterschiedlich ausgerichtet sein:

- Angebote mit internen Arbeitsmöglichkeiten (z.B. Werkstätten, interne Betriebe, Ateliers, Gruppenprogramme),
- Angebote mit Arbeitsmöglichkeiten in externen Betrieben (z.B. in der Privatwirtschaft, in NPOs oder der öffentlichen Verwaltung),
- individuelle Beratung (Job-Coaching) sowie
- Bildungsangebote.

Wo finde ich die IN-Qualis-Norm und das Reglement?

Die IN-Qualis-Norm sowie das dazugehörige Reglement sind in Deutsch, Französisch und Italienisch auf der Webseite von [Arbeitsintegration Schweiz](#) verfügbar.

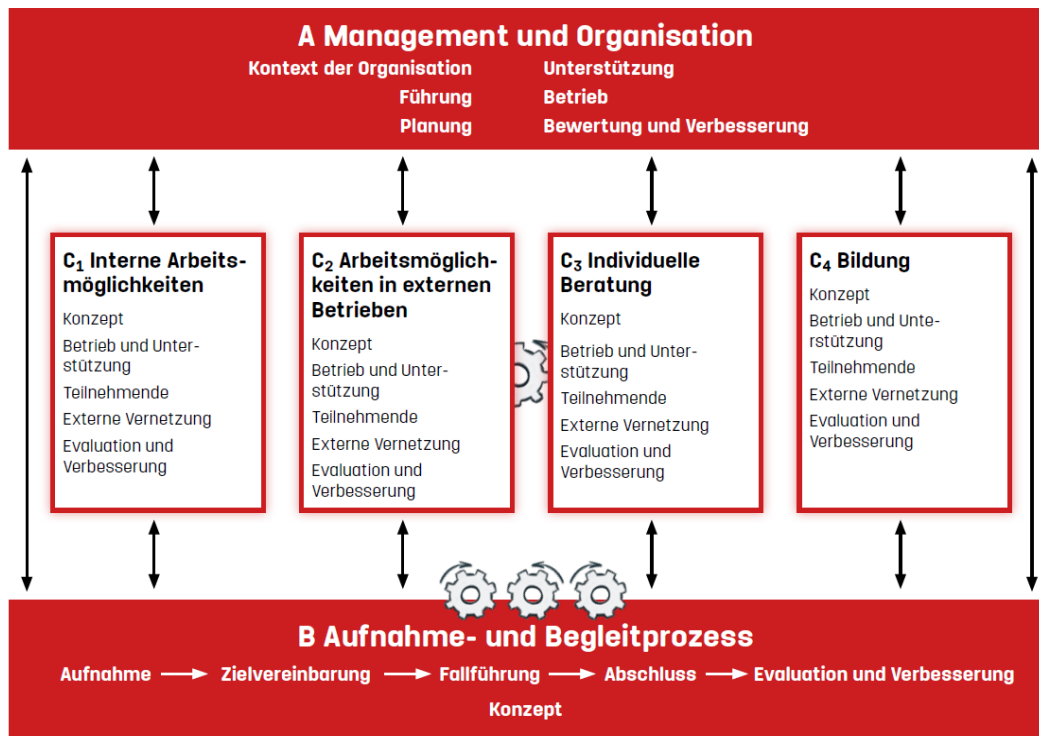
Was nützt eine IN-Qualis-Zertifizierung?

Die folgenden Punkte fassen den zentralen Nutzen einer IN-Qualis-Zertifizierung für eine Organisation der Arbeitsintegration zusammen:

- Aufbau eines Qualitätsmanagements anhand der für die Arbeitsintegration relevanten Qualitätsvorgaben der Fachnorm
- Ausweis guter Qualität gegenüber den finanzierenden Stellen, der Öffentlichkeit, den Mitarbeitenden und den Teilnehmenden
- Externe Überprüfung der in der Organisation erbrachten Qualität, Vermeidung von blinden Flecken

Wie ist die Norm aufgebaut?

Die Norm ist modular aufgebaut mit zwei Pflichtmodulen (A & B) sowie vier Wahlpflichtmodulen (C). Mindestens ein C-Modul muss gewählt werden.



Welche Module sind substituierbar?

Das Modul A kann mit einer gültigen Zertifizierung nach ISO 9001:2015 oder eduQua:2021 substituiert werden. Das Modul C4 kann mit einer gültigen Zertifizierung nach eduQua substituiert werden.

Welche C-Module muss eine Organisation absolvieren?

Welche Module (C1-C4) die Organisation zertifizieren lässt, richtet sich nach den Angeboten der Organisation. Je nachdem, welche Angebotsbereiche eine Organisation umfasst, muss sie eines oder mehrere C-Module auditieren lassen. Die genaue Bestimmung der zu auditierenden C-Module erfolgt in Absprache mit der zuständigen Zertifizierungsstelle.

MODUL C1: INTERNE ARBEITSMÖGLICHKEITEN *Wahlmodul, nicht substituierbar*

Dieses Modul muss erfüllt werden, falls die Organisation eigene Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten anbietet (interne Werkstätten, interne Betriebe, Ateliers, Gruppenprogramme, etc.)

MODUL C2: ARBEITSMÖGLICHKEITEN IN EXTERNEN BETRIEBEN *Wahlmodul, nicht substituierbar*

Dieses Modul muss erfüllt werden, falls die Organisation ein Netzwerk mit Partnerbetrieben (Privatwirtschaft, NPOs, öffentliche Verwaltung) betreibt, die regelmässig befristete Arbeits- oder Praktikumsplätze zur Verfügung stellen.

MODUL C3: INDIVIDUELLE BERATUNG *Wahlmodul, nicht substituierbar*

Dieses Modul muss erfüllt werden, falls die Organisation im Rahmen der Arbeitsintegration über ein individuelles Beratungsangebot verfügt («Job-Coaching»). Die Beratung wird i.d.R. nach einer erfolgreichen Vermittlung abgeschlossen.

MODUL C4: BILDUNG: *Wahlmodul, substituierbar durch gültige eduQua-Zertifizierung*

Dieses Modul ist verpflichtend, falls die Organisation über eigene schulische Bildungsangebote (wie Sprach- oder Fachkurse) verfügt, die der Qualifikation für den Arbeitsmarkt dienen.

Abgrenzung von Bildungsteilen innerhalb der Module C1 oder C2 und dem Modul C4 (Bildung)

Wenn innerhalb interner oder externer Arbeitsintegrationsmassnahmen bzw. Job-Coaching gewisse Bildungselemente durchgeführt werden, muss das Modul C4 nicht zusätzlich absolviert werden. Ein solches ist dann zwingend zu absolvieren, wenn die Organisation Bildungsangebote umfasst, in welche Personen spezifisch zugewiesen werden können, bspw. Sprachkurse, Informatikkurse, etc. Die genaue Abgrenzung wird auch in dieser Frage gemeinsam mit der zuständigen Zertifizierungsstelle definiert.

Welches sind die zentralen Unterschiede zwischen der IN-Qualis-Norm und der ISO9001:2015?

Die Norm ISO9001:2015 wurde ursprünglich für die Produktion entwickelt, d.h. das Ziel bestand darin, die Qualität genormter Produkte zu gewährleisten. Die Anforderungen der ISO9001:2015 Norm bewegen sich auf Ebene der Prozesse. Sie beinhaltet keine fachspezifischen Vorgaben und lässt sich deshalb auf ganz verschiedene Bereiche anwenden.

Im Gegensatz dazu wurde die IN-Qualis-Norm spezifisch für den Bereich der Arbeitsintegration entwickelt, im Bewusstsein darum, dass die Arbeit mit Stellensuchenden in der Regel sehr individualisiert erfolgt. Bei der IN-Qualis-Norm umfassen die Anforderungen einerseits die zentralen Prozesse, andererseits jedoch auch konkrete fachspezifische Vorgaben zur Ausgestaltung der Arbeitsintegrationsangebote.

Was bei beiden Normen identisch ist, ist die durch die SAS geprüfte Akkreditierungstauglichkeit und damit zusammenhängend die Tatsache, dass Zertifizierungen ausschliesslich durch akkreditierte Zertifizierungsstellen durchgeführt werden dürfen.

Was kostet eine Zertifizierung?

Die Kosten für einen Zertifizierungszyklus von 3 Jahren umfassen folgende Bestandteile:

- Grundprämie: CHF 500.--
- Registrierungsgebühr: CHF 600.--
- Zertifizierungsgebühr gemäss Offerte der Zertifizierungsstelle: berücksichtigt für die Berechnung der benötigten Auditzeit werden: Anzahl MA, Anzahl Standorte, Anzahl C-Module, Anzahl substituierte Module

Wer führt die Zertifizierung durch?

Die Zertifizierungen der IN-QualisNorm werden durch Zertifizierungsstellen durchgeführt, die dafür von der Schweizerischen Akkreditierungsstelle SAS akkreditiert sind. Aktuell sind dies SQS, Swiss Safety Center und ProCert (im Akkreditierungsverfahren).

Wie läuft eine Zertifizierung ab?

Eine Zertifizierung nach der IN-Qualis-Norm umfasst die folgenden Schritte:

- Informationsgespräch
- Stufe-1-Audit: Bewertung der eingereichten Dokumente und des Vorbereitungsstands einer Organisation
- Stufe-2-Audit vor Ort: Prüfung der Umsetzung des Q-Managements durch Befragung von Leitung, Q-Verantwortlichen und ausgewählten Mitarbeitenden
- Auditbericht und Zertifizierungsentscheid
- Jährliche Zwischenaudits vor Ort: insbesondere Überprüfung von festgestellten geringen Nichtkonformitäten oder Veränderungen im Q-Management seit dem Zertifizierungsaudit

Wie lange ist ein Zertifikat gültig?

Eine Zertifizierung ist drei Jahre gültig.

Welche Organisationen sind bereits nach IN-Qualis zertifiziert?

Auf der Webseite von Arbeitsintegration Schweiz finden Sie eine Übersicht über sämtliche Organisationen, welche IN-Qualis zertifiziert sind.